Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 16 (1930)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sr. G. Dr. Robertus Bürkler
Bischof von St. Gallen

Am 28. Mai, abends, starb infolge eines Herzschlages der Landesbischof der Diözese St. Gallen, Dr. Robertus Bürkler, im Alter von 67 Jahren.

Der Verstorbene war geboren am 5. März 1863 in Rorschach und studierte am Gymnasium von Engelberg und an der Universität Innsbruck. Im Jahre 1888 wurde er zum Priester geweiht und war von 1888—1891 geistlicher Reallehrer in Uznach, von 1891 bis 1903 Pfarrer in Gossau und vom Jahre 1903 bis 1907 Pfarrer in Lichtensteig. Im Jahre 1907 wurde er als Kanonikus und Regens des Priesterseminars nach St. Gallen berufen. Am 16. Dezember 1913 wurde er als Nachfolger von Bischof Dr. Rüegg zum Bischof der Diözese St. Gallen gewählt. In den Jahren 1905—1913 war er auch Mitglied des st. gallischen Erziehungsrates.

Wir nehmen an, eine berufene Feder werde dem lieben Verstorbenen, einem warmherzigen Freund der Schule und der Lehrerschaft und auch der „Schweizer-Schule", einen angemessenen Nachruf widmen.

Schulnachrichten

Luzern. *Rickenbach* baute mit einer Kostensumme von rund Fr. 50,000 das Schulhaus um. Das in den Jahren 1856—58 erstellte Gebäude erhielt eine neue Abortanlage, neues Stiegenhaus und ein neues Arbeitsschulzimmer, alle Innenräume die Warmwasserheizung und einen gefälligen, hellen Anstrich. Der Turnplatz wurde vergrössert, und ausserdem ein geräumiger Spielplatz angelegt, so dass Dorfplatz und Dorfstrassen, die bis anhin Spiel- und Turnzwecken dienen mussten, ganz entlastet werden. A. W.

Zug. § Schon wieder muss ich eines verstorbenen Kollegen gedenken. *Rudolf Bachofner* von Zürich, Lehrer an der protestantischen Schule in Baar, verschied am 25. Mai, im Alter von 66 Jahren. Nachdem er 14 Jahre lang in Neapel und Chile Privatschulen vorgestanden war, wirkte er seit 1903 in Baar.

Bachofner, Sohn des bekannten Seminardirektors Bachofner in Zürich-Unterstrasse, war ein Lehrer von Geburt. Gründlichkeit und Anschaulichkeit vereinigten sich bei seinen Darbietungen. Er besass eine ungemein hervorstechende Mitteilungsgabe und wusste deshalb auch schwierige Materien den Kindern in kurzer Zeit klar zu machen. Die Erziehung der Kinder zu guten Menschen war ihm eine Hauptsache.

In der Schule erschöpfte sich aber die Tätigkeit des arbeitsamen Mannes nicht. Als guter Sänger und Musikant amtete er bis zu seinem Rücktritt als Dirigent der protestantischen Kirchenchöre von Baar und Zug, sowie in beiden Kirchen als Organist. Mehrere Jahre stand er auch dem Männerchor Baar als eifriger Direktor vor. In allen diesen Stellungen hat er das in ihn gesetzte Zutrauen voll und ganz gerechtfertigt. — Lehrer Bachofner war ein liebenswürdiger Mensch, ein offener Charakter, ein treuer Kollege, ein überzeugungsvoller Christ. Von seiner vorbildlichen Dienstfertigkeit zeugt die Tatsache, dass er oft im katholischen Gottesdienst gerne mitwirkte, wenn es galt, eine unvorhergesehene Lücke auszufüllen. Bei der kantonalen Lehrerkonferenz war er ein gerngesehenes Mitglied. Seine klaren und treffenden Worte schlugen ein, und seine humorvollen Erzählungen bei den Mittagessen werden noch lange in dankbarer Erinnerung bleiben.

Gott schenke ihm den verdienten Himmelslohn!

(Einen zweiten Nachruf auf den Verstorbenen legen wir dankend beiseite. D. Schr.)

Schülerreisen nach dem Tessin. Anlässlich der Feier des 50jährigen Bestehens der Gotthardbahn haben die Schweizerischen Bundesbahnen ausserordentlich billige Schülerreisen veranstaltet und deren Durchführung der Schweizerischen Express-Gesellschaft „Sesa" übertragen, die an allen bedeutenden Plätzen der Schweiz Vertreter besitzt.

Das Verkehrsbüro Lugano hat im Verein mit der Sektion Lugano des Schweizerischen Hoteliervereins Vorsorge getroffen, dass neben den von der „Sesa" bereitgestellten Strohlagern für 200 Kinder noch Hotelbetten zur Verfügung gestellt werden zu sehr mässigen Preisen. Jene Schulen, die vorziehen, die Teilnehmer der Reisen in Hotels unterzubringen, belieben sich für nähere Auskunft an den Kassier des Hoteliervereins Lugano oder an das Verkehrsbüro daselbst zu wenden.

* * *

Die hellste Freude, das tiefste Glück ist,
andere froh und glücklich zu machen.

Schaff' gute Gedanken ins Herz hinein,
und leise wächst dir ein Heiligenschein.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer. Kantonalschulinspektor. Geissmattstrasse 9. Luzern. Aktuar: Frz. Marty. Erziehungsrat. Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger. Lehrer. Littau. Postscheck VII 1268. Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A Engeler. Lehrer. Krügerstrasse 38. St. Gallen W. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder. Turnlehrer. Luzern. Wesemlinstrasse 25 Postscheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.

Trutose KINDERNAHRUNG

Trutose enthält Nährstoffe von grösster aufbauender und belebender Kraft in natürlicher, den Kindern bekömmlicher Form. Trutose-Kinder zeichnen sich daher nicht nur durch gutes Wachstum, solide Gesundheit und grosse Widerstandskraft aus, sondern auch besonders durch munteres lebhaftes Wesen und auffallende geistige Regsamkeit. 1357

Preis per Büchse Fr. 2.—. Muster durch Trutose A.-G., Gerbergasse 9, Zürich.

Schweizer Kirchenmusik-Verlag R. Jans, Ballwil (Luzern)

Neuerscheinungen. Von den Herren Rezensenten warm empfohlene Werke.

P. Emmanuel Bucher, St. Niklausenmesse, a capella, mittelschwer, stimmungsvoll.
P. Emmanuel Bucher, Lauda anima mea, Motette, gem. Chor und Orgel, sehr wirkungsvoll.
Jos. Frei, op. 46 Bläserbegleitung zu Kirchenliedern für Prozessionen.
„ „ op. 65 4 lat. Hymnen, einst. Chor u. Bläserbegleitung f. Prozessionen.
„ „ op. 73a Offertorium für das Herz-Jesu-Fest, 4 gem. Stimmen.
„ „ op. 74 Lauda Jerusalem, 5 gem. Stimmen. Schwungvolle Komposition.
„ „ op. 75 Cäcilien-Messe mit Orgel. Sehr dankbare Messe für jeden Chor.
„ „ Orgelbegleitung zu den neuen Proprien des Herz-Jesu-Festes.

Ansichtssendungen zu Diensten. — Prompteste Lieferung sämtlicher Kirchenmusikalien fest und zur Ansicht.

Bergreise Zermatt-Gornergrat

Das geeignetste Absteigequartier für Schulen und Vereine ist das

Hotel Riffelberg (2500 m)

Halber Weg nach dem Gornergrat. 2½ St. angenehme Fusswanderung von Zermatt aus. Von Riffelberg ist der Gornergrat in der Morgenfrühe zeitig erreichbar zur Bewunderung des Sonnenaufganges. Vorteilhafteste Preisabkommen. Gut bürgerlich. — Idealer Ferienaufenthalt. Gleiche Häuser: Zermatterhof, Kulm Gornergrat etc. Gemeindehotels 1347

Thalwil

Volksheim zum Rosengarten, alkoholfreie Wirtschaft, empfiehlt sich Schulen und Vereinen. Grosser Saal mit Bühne. — Garten — Kegelbahn — Billard. Tel. 222.

Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee

Lebhafter Dampferverkehr. Stündlich Rundfahrten
Für Vereine, Gesellschaften und Schulen Extraschiffe nach besonderer Vereinbarung
Direktion der Zürcher-Dampfboot-Gesellschaft in Wollishofen
Telephon Uto 4033 1364

RIGI HOTEL EDELWEISS — 20 Minuten unterhalb Rigi-Kulm. 1332
Günstiger Ausgangspunkt zum Sonnenaufgang. Beste und billigste Verpflegung. Den Schulen und Gesellschaften besonders empfohlen. Neues komfort. Massenquartier mit elektr. Licht. Telephon 233 Rigi. Höflich empfiehlt sich (JH 4319 Lz) **Th. Hofmann-Egger.**

Stellen-Ausschreibung

Kathol. Erziehungsanstalt für Knaben Thurhof, Oberbüren.

Infolge Resignation ist die Stelle eines Lehrers an der Anstaltsschule neu zu besetzen. Mit der Lehrstelle verbunden ist die Verpflichtung zur Aufsicht über die Zöglinge und zur Mithilfe bei den landwirtschaftlichen Arbeiten, sowie beim Handfertigkeitsunterricht.
Stellenantritt auf 1. Juli 1930.
Anmeldungen sind bis spätestens 20. Juni 1930 zu richten an die unterfertigte Kanzlei, die auch über die näheren Anstellungsbedingungen Auskunft erteilt. 1366

St. Gallen, den 31. Mai 1930.
Die Kanzlei des kathol. Administrationsrates des Kantons St. Gallen.

ROYAL
die schöne, solide und vollkommene
PORTABLE UND REISE
Schreibmaschine
Theo Muggli
Zürich, Bahnhofstr. 93

Pilatus-Klimsenhorn

1910 M. ü. M.
Die ideale Schülerwanderung.
Gute Unterkunft und Verpflegung.
Sonnenauf- und Untergang. 60 Betten. Heulager.
Telephon Nr. 4 Alpnachstad.
Pilatus-Hotel Alpnachstad gleiche Besitzer.
1330 **Familie Müller-Britschgi.**

Den tit.
Lehrerinnen und Lehrern

gewähren wir bei Bestellung von einspaltigen Gelegenheitsanzeigen (Kaufs- und Verkaufsgesuche, Tauschgesuche, Stellengesuche etc.,) und bei Voreinsendung der Insertionsgebühren

33⅓ % Rabatt

Ein derartiges einspaltiges Gelegenheitsinserat kostet also für sie nur 10 Rp. pro Millimeter Höhe, ein Inserat von z. B. 40 Millimeter Höhe demnach nur Fr. 4.-.
Der Kostenbetrag ist so vom Inserenten selbst auszurechnen und im voraus auf Postcheck-Konto V b 92 Verlag Otto Walter A.-G., Kto. Schweizerschule, Olten, einzuzahlen oder dem Verlag mit der Bestellung in Briefmarken einzusenden. Inserate mit Chiffregebühr kosten 80 Cts mehr.

SCHAFFHAUSEN Katholisches Vereinshaus

auf der städt. Promenade in der Nähe des Bahnhofes. Für Vereine, Schulen und Gesellschaften sehr geeignete Gesellschaftssäle. Grosser Konzertsaal für 700 Personen. Billige Pension. Reelle Weine, vorzügliche Küche. Telephon 1222. 1365

Elmigers
Rechenkärtchen

mündlich und schriftlich sind zu beziehen durch
Kant. Lehrmittelverlag Luzern 1084

375 Fr. Erika
mit einfacher Umschaltung und fabelhaft leichten Anschlag ist ein Typ für sich. Diese Maschine müssen Sie gesehen und probiert haben, bevor Sie eine Portable anschaffen. Vorteilhafte Abzahlungsbedingungen. Gratisprospekt durch:
W. Häusler-Zepf. Olten

Colorieren von

Diapositiven jeder Art, für Schul- und Vereinszwecke usw., sowie Colorieren von
Photos (Porträts) besorgt in gediegener Ausführung und zu günstigen Bedingungen
Hans Annen, Graphiker. Schwyz, Feldli. 1314

Bücher sind Freunde Bücher sind Gefährten

PHILOSOPHIE DER LITERATURWISSENSCHAFT

Herausgegeben von

EMIL ERMATINGER

Professor an der Universität Zürich

X, 478 Seiten. Broschiert RM. 26.—, in Leinen gebunden RM. 30.—

INHALT:

Prof. Schultz-Frankfurt, Die Entwicklung der Literaturwissenschaft von Herder bis Wilhelm Scherer / *Dr. Gumbel-Frankfurt,* Dichtung und Volkstum / *Prof. Cysarz-Prag,* Das Periodenprinzip in der Literaturwissenschaft / *Prof. Petersen-Berlin,* Die literarischen Generationen / *Prof. Medicus-Zürich,* Das Problem einer vergleichenden Geschichte der Künste / *Prof. Nadler-Königsberg,* Das Problem der Stilgeschichte / *Prof. Petsch-Hamburg,* Die Analyse des Dichtwerks / *Dr. Muschg-Zürich,* Das Dichterporträt in der Literaturgeschichte / *Dr. Jung-Küssnacht,* Psychoanalyse und Dichtung / *Prof. Ermatinger-Zürich,* Das Gesetz in der Literaturwissenschaft / *Prof. Wundt-Tübingen,* Literaturwissenschaft und Weltanschauungslehre / *Prof. Strich-Bern,* Weltliteratur und vergleichende Literaturgeschichte / *Dr. Sarnetzki-Köln,* Literaturwissenschaft und die Dichtung und Kritik des Tages.

Die Lage der deutschen Literaturwissenschaft ist heute so verworren wie wohl noch nie. Der heutige Zustand ruft dringend nach einer Klärung methodologischer Art und einer Besinnung auf die philosophischen Grundlagen der Literaturwissenschaft. In dem vorliegenden Sammelband ist diese Aufgabe in der Weise in Angriff genommen worden, dass, dem Wesen der Lage entsprechend, eine Anzahl berufener Vertreter der Wissenschaft die wichtigsten philosophischen und methodologisch-erkenntnistheoretischen Fragen, die der Literaturforscher heute stellt, in selbstständigen Aufsätzen erörtern, die Fragestellung an sich, aber auch die bisher gegebenen Antworten kritisch beleuchten und durch neue eigene Ansichten die Forschung auf dem betreffenden Gebiete weiterzuführen sucht. Das Werk ist damit berufen, jedem, der sich ernstlich um das Problem der Literaturwissenschaft müht, als wichtigstes Hilfsmittel zu dienen.

Teilzahlung gern gestattet

JUNKER UND DÜNNHAUPT VERLAG BERLIN

Basel Restaurant Heuwage
Nähe Zoologischer Garten und Bundesbahnhof. Spezial-Arrangement für Mittagessen und Zvieri für Schulen. Saal. Terasse. Der tit Lehrerschaft empfiehlt sich bestens **J. Kleiber.** Telephon Safran 30.44 (1355)

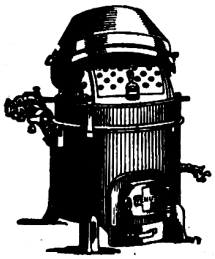
Göschenen-Alp 1800 m ü. M.
Hotel Dammagletscher
Telephon 35.5 1351
Sehr lohnender und beliebter Ausflugsort für Schulen. Massenquartier. Eigene Sennerei Bes. **Ant. Tresch**

Gesucht:
Für 3 Knaben, 17, 16, 15 Jahre alt, gesunder
Ferienaufenthalt
in Lehrer- oder Pfarrhaus, 1300 m Höhe oder mehr, vom 12. Juli bis 12. August. 1360
Offerten an Frau Fischer, Göthestrasse 43, St. Gallen.

Inserieren bringt Erfolg

LUZERN Hotel-Restaurant Löwengarten
direkt beim Löwendenkmal und Gletschergarten. Saal für 1000 Personen. Tel. 3.39. Den tit Lehrerschaften zur Verpflegung von Schulen und Gesellschaften bestens empfohlen. Frühstück, Mittagessen, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk usw. zu reduzierten Preisen
P 7302 Lz **J. Buchmann.** Besitzer.

Technik im Dienste der Hausfrau!



Ja, gewiss im modernen Haushalt fehlt sie nicht — nämlich die **Waschmaschine „Venus-Ideal!"** Sie beweist Ihnen, dass die Wäsche in weniger als der halben Zeit fast mühelos gründlich sauber wird unter völliger Schonung der Gewebe. Fragen Sie unsere vielen bish. Kunden, die wir in unserer Referenzenliste nennen! Illustr. Katalog zu Diensten.
Gebr. Wyss, Büron, Luz. 10.
Waschmaschinenfabrik

Ein zeitgemäßer Frauenberuf
ist der einer **Hilfsmissionärin für Afrika** in der von Gräfin Maria Theresia Ledochowska gegründeten St. Petrus Claver-Sodalität. Institut und Satzungen wurden 1910 endgültig vom Hl. Stuhl approbiert. Nähere Auskünfte erteilt die **General-Leiterin, Gräfin Maria Falkenhayn, Rom (23),** Via dell' Olmata 16, oder die **Leiterin der Filiale Zug,** Oswaldsgasse 15. 1324

Buchhaltung mit Kolonnen
A. Schirmer, Nat.-Rat, St. Gallen
J. Suter, Bücherexperte, Zürich.
System „Nuesch" in bisherigen Ausführungen. Verlangen Sie unverbindliche Ansichtssendung!
Verlag
C. A. HAAB, EBNAT
Geschäftsbücherfbr. (Toggenb). 1273

Die Jugend fragt

Bergstadtbücher antworten

Fritz Müller-Partenkirchen
Der Spursucher
Geschichten von draußen
Ich glaube, Sie haben mit diesem ersten Band Ihrer Bücherei das Herz der Jugend auch bereits für die folgenden gewonnen. Ich beglückwünsche Sie aufrichtig dazu. Der Dichter Dr. Jos. Oberkofler an den Verlag.

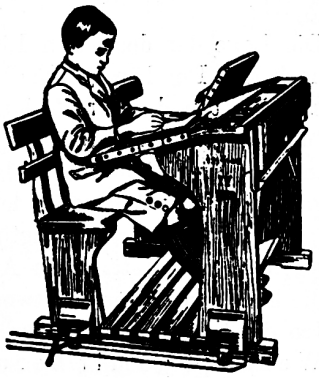
Otto Willi Gail
Energiesammler Ha-De-We
Die Geschichte einer Erfindung
Ein Buch, das auf den Gabentisch jedes echten Jungen von heute gehört.
1327 „Die Freien Künste", Stuttgart

Otto Willi Gail
Autofibel
Autolehrbuch für jedermann
Die „Autofibel" ist ein prächtiges Buch. Es ist ein wahres Vergnügen, darin zu lesen, und meine Jungens sind ganz begeistert davon. Prof. Dr. E. Baum-Wien an den Autor.

E. Mattl-Löwenkreuz
Li, ein modernes Mädchen
Ein fesselndes Spiegelbild unserer erwachten Mädchenwelt
Ein Buch, das man vor allem unserer heranwachsenden Jugend in die Hand drücken sollte. Steeler Zeitung.

In Kürze erscheint:
Joseph Wenter
Monsieur, der Kuckuck
und was ihm begegnete

Jeder Band, erschienen in der Sammlung **Bergstadtbücher für junge Menschen,** in Halbleinen 3.— RM., Autofibel 4.50 RM.
Sonderprospekt frei durch alle Buchhandlungen oder direkt
Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau 1



Hunziker Söhne
1262
Schulmöbelfabrik
Thalwil
Schulbänke und Wandtafeln

Ein naturfrischer gemischter Chor ist **A. L. Gassmanns** soeben erschienenes 1342
„Ländermeiteli"
(Text von Zyböri)
Drollig — aber wahr! Kennen Sie auch die neuen Vertonungen Reinhardt'scher Verse „Mänderlied" und „Schrib de gly"? Und das Bijou eines Volksliedes „'s gid nüd Lustigers uf Erde"? Mit diesen neuen Chören hat auch ein kleiner Verein den Erfolg in der Tasche.
Verlag Hans Willi, Cham

Gesellschafts- und Schüler-Reisen

nach Einsiedeln und in die Schwyzerberge

bleiben in guter Erinnerung.

Verlangen Sie illustrierte Gratisbroschüre und Taxberechnungen von der 1354

Direktion der S. O. B. in Wädenswil.

Zum schönen Gedeck kauf Schweizer

Besteck

SCHWEIZER & CO

Kilchberg-Zürich

Katalog SS gratis

Besteck-Einbauten in Schubladen

Flüeli-Ranft

Kur- und Gasthaus Flüeli, Obwalden

Ideales Ferienplätzchen in Waldnähe. Lohnendes Ausflugsziel in der Höhe ob Sachseln an der Fruttroute. Pensionspreis von Fr 7.— an. Telephon Sarnen 184. Prospekte durch (1304) Geschwister v. Rotz.

STANS, Hotel-Restaurant STANSERHOF 1315

direkt beim Bahnhof der Stanserhornbahn. Haltestelle der Engelberg-Bahn, vis-à-vis dem hist. Museum. 2 Minuten vom Winkelriedendkmal. Grosse Lokalitäten. Einziger Restaurationsgarten mit gedeckter Halle am Platze. Anerkannt vorzügl. Küche. Schulen und Vereine Ermässigung. Bitte Offerte verlangen. Telephon Nr. 15. A. Hegelbach-Portmann.

Melchtal Hotel u. Kurhaus Tel. No. 3. 900 m ü. M.

Schönster Ausflugsort für Schulen und Vereine. Vorzügl. Küche und Keller, Kegelhalle, grosser Garten, Garage. Pensionspreis von Fr. 7.— an. Spezialpreis für Familien, Schulen und Vereine. Auto Bahnhof Sarnen. Höfl. empfiehlt sich

1320 O. Michel-Ettlin.

STANS NIDW.

Ideales Ausflugs-Ziel

für Schulen und Vereine. Historisch bedeutsame Stätte. Hochinteressantes Museum und Rathaus mit alten Bundesbriefen und Bannern. Prächtige Kirche. Winkelriedhaus. Gute Verbindungen von Luzern, von Brunnen, vom Brünig und umgekehrt. — Schöne, grosse Gastsäle. — Gute Küche bei bescheidenen Preisen. — Auch als Ferienort sehr geeignet. — Das Verkehrsbureau erteilt gerne Auskunft. 1339

Zug Hotel-Restaurant Hirschen Telephon 40.

Altbek. Haus. Vorzügl. selbstgeführte Küche. Offene Münchener- und Schweizerbiere. Für Hochzeiten, Gesellschaften und Schulen besonders geeignete, heimelige Lokale. Sehr mässige Preise. Gr. Garage und Stallungen. Mitgl. des A. C. S. und T. C. S. Mit höfl. Empfehlung

1301 Karl Huser-Etter.

Schönhalden Wildenberg ob Flums

1494 m ü. M. St. Galleroberland

Alpenkurhaus, geöffnet vom 1. Juni bis Ende Sept.

Wunderschöner Rundblick. Reis. Spaziergänge. Tannenwald. Pension Fr. 5.— bis 6.—, je nacl. Zimmer (4 Mahlzeiten). Elektr. Licht. Vorzügl. Küche. 2 Sennereien direkt beim Haus. Stets frische Milch.— Telephon 96. (1340) Prosp. d. Bes. Wwe. S. Kuratli-Frei, Flums.

Eltern sollen

auf guten Umgang ihrer Kinder bedacht sein. Der beste Umgang ist zweifellos das gute Buch, das allein geeignet ist, das Erziehungswerk der Eltern zu fördern.

Kinder wollen

— mit Recht — auch unterhalten sein. Wie schwer ist es oft für die Eltern, Bücher zu finden, die einmal ihren pädagogischen Interessen dienen und gleichzeitig auch den Kindern Freude machen.

Beachten Sie daher unsere **kleine Auslese**, die Ihnen das

Bücherkaufen

wesentlich erleichtern wird.

Für die ganz Kleinen: Pfannmüller O. F. M.: Mütterlein erzähle! Märchen und Geschichten für Mütter und ihre Kinder. Leinen M. 4.—.

Für die Schulpflichtigen: Eckerskorn: Bei Tante Lenchen. Neue Geschichten, Märchen und Gedichte. Mit vielen Bildern. Leinen M. 4.50. / Henzen: Ein Blumenstrauss von Erzählungen und Gedichten für die liebe Jugend und ihre Freunde. Leinen M. 4.50. / Hensler: Vom Heilandskind (mit Holzschnitten v. Dürer) Leinen M. 4.—. / Böhlen O. F. M.: Eine Jugend voll Sonne (mit Bildern) Leinen M. 3.60. / Strachwitz: Fritz der Messdiener und andere Erzählungen für die Jugend (mit Bildern). Leinen M. 3.60.

Für die reifere Jugend: *Brinckman:* **Kaspar Onkel und ich.** Leinen M. 4.50. / Wiesebach: **Gestalten (Erzählungen).** Leinen M. 3.60. / Wiesebach: Sonnenglanz **im Alltag.** (Besinnliche Geschichtlein). Leinen M. 2.50.

Für die wandernde Jugend: Der Spielmann, Liederbuch für Jugend und Volk von Professor Cl. Neumann. Leinenband auf Dünndruckpapier M. 3.—. / Unserer lieben Fraue, Legenden und Lieder zur Laute von K. Pfister. Geheftet M. 1.20. / Lieb Nachtigall wach auf. Lieder zur Laute mit einer Geigenstimme von K. Pfister. Geheftet M. 1.20.

Heute noch

sollten Sie sich in Ihrer Buchhandlung die genannten Bücher aus dem **Verlag Hermann Rauch, Wiesbaden** und **Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz** vorlegen lassen.

Werbet für die „Schweizer-Schule"

Der Musikapparat als Sprachlehrer

Der Musikapparat ist längst von seiner blossen Verwendung zu Unterhaltungszwecken abgerückt und zum Vermittler höchster Kulturgüter geworden. Nun wird er auch noch zum Sprachlehrer

Das charakteristische Streben des modernen Sprachunterrichtes nach idiomatischer Aussprache wird durch den Musikapparat in ungeahnter Weise unterstützt. Der mühereiche Aussprach- und Anfangsunterricht wandelt sich durch ihn in frohe Stunden munterer Betätigung.

Columbia-Sprachlehrplatten

haben als willkommenes Hilfsmittel bereits in den Schulen Aufnahme gefunden. Auch der einzelne Schüler wird sie mit grösstem Nutzen zu Rate ziehen, sei es bei der häuslichen Vorbereitung oder zur Wiederholung und Einprägung. Die Sprachlehrplatte kann sogar Nachhilfestunden ersetzen und entbehrlich machen

Für den Französischunterricht:

Nos amis français. Eine Sammlung kleiner Szenen aus dem französischen Volksleben, mit Liedern und Rezitationen, gesprochen von Schauspielern des „Théâtre du petit monde" in Paris. 6 Platten à Fr. 10.—

Eléments de langue française. Aus dem an den zürcherischen Schulen gebräuchlichen Lehrbuch von Sekundarlehrer H. Hoesli aufgenommen. Bis jetzt liegen zwei Platten vor:

D 2314 Leçons 19, 20, 24, 25, 26
D 2315 Leçons 29, 30, 42, 43, 45, et p. 85, à Fr. 5.50

Für den Englischunterricht:

A first English book, von Walter Ripman, ist vom Verfasser selbst auf 12 Platten übertragen worden. Die prachtvolle, ausserordentlich sorgfältige Aufnahme vermittelt ein ansehnliches Sprachwissen, wie es in einem Jahreskurs erworben werden könnte. Fr. 7.50 per Platte.

Zu allen Sprachlehrplatten sind auch die betreffenden Lehrbücher, denen sie entnommen wurden, erhältlich

Verlangen Sie Prospekte und unverbindliche Auswahlsendungen, unter Bezugnahme auf diese Anzeige, durch:

Rea
J. Kaufmann Zürich
THEATERSTRASSE 12

Wohin reise ich mit meinem Verein? mit meiner Schule?

Diese Frage beschäftigt jedes Jahr die gesamte Lehrerschaft in hohem Masse, ebenso sehr die Vereinsvorstände und die Schulbehörden.

Für den Bewohner des Flachlandes wird die Versuchung nahe liegen, ein Gesellschaftsauto zu nehmen und mit diesem mühelos die Schweiz zu durchqueren. Es kann nicht bestritten werden, dass das Auto ein rasches Beförderungsmittel ist. Ich habe aber auch oft beobachtet, dass die Leute doch nur so eingepfercht waren und so eng sassen, dass sie sich kaum rühren konnten. Ob das nun ein Vergnügen ist, stundenlang unbeweglich dazusitzen, das ist eine Frage. Für Kinder ist es geradezu verwerflich! Kinder müssen sich bewegen können. Bewegung ist ihr Element. Der Schüler sollte die Reise „erleben". Er soll sie selber budgetieren, zusammenstellen; durch geeigneten Unterricht in Geographie, Geschichte und Naturkunde soll sie vorbereitet sein, und dann aber soll er sie auch selber „machen" und „erfahren". Und das ist nur der Fall, wenn er sie zum Teil wenigstens zu Fuss macht.

Bei den niedrigen Preisen, welche die Bahnen den Schulen und Vereinen berechnen, scheint mir eine Eisenbahnfahrt mit zwischen hineingelegter Fusstour das ratsamste, namentlich für Schulen. Die Bahnfahrt bietet mehr Gelegenheit, sich im Reisen zu „üben", mit andern ein- und auszusteigen, sich höflich zu benehmen und Gesittung zu zeigen und zu lernen, als der Autokasten.

Den Städter und den Bewohner der schweizerischen Hochebene werden natürlich die in der Ferne leuchtenden Gipfel der Alpen immer und immer wieder zum Besuche einladen. Es braucht ja nicht jeder ein Bergkraxler zu sein; die Bergtäler und Alpenpässe bieten wunderbare Gelegenheiten zu höchst lohnenden Reischen für Schulen und Vereine. Es sei hier nur ein Beispiel erwähnt für eine sehr abwechslungsreichte zweitägige Exkursion. Mit einem Frühzuge erreicht man schon früh im Vormittag von der ganzen Zentral-, Nord- und Ostschweiz her die Gestade des Vierwaldstättersees, z. B. Brunnen. Ein Dampfboot führt in angenehmer Fahrt am Rütli und bei der Tellskapelle vorbei nach Flüelen, dann die Bahn nach Altdorf, Erstfeld und Wassen. Meist reicht die Zeit dabei zu einem Zwischenaufenthalt, sei es im Rütli, bei der Tellskapelle oder in Altdorf beim Telldenkmal.

Wassen, bekannt durch die Kehrtunnel der Gotthardbahn, bietet Mittagsrast und ist Ausgangspunkt des Susstenpasses. Eine Nachmittagswanderung führt die Gesellschaft durch das Meiental und über den Pass (2262 m) bis auf die Steinalp (5—6 Stunden). Leicht kann hier dem Steingletscher ein kurzer Besuch abgestattet werden. Am folgenden Tag erreicht man nach angenehmem Marsch durch das hochromantische Gadmental, durch den Talkessel von Innertkirchen und durch die weltberühmte Aareschlucht das Dorf Meiringen so um die Mittagszeit, und es bleibt dann noch genügend Zeit zur Bahnfahrt über den Brünig nach Luzern und nach Hause. Gewöhnlich bleiben 1—2 Stunden übrig zu einer Besichtigung von Luzern.

Sattel Gasth. Bahnhof
Schöner Ausflugsort

empfiehlt sich den werten Schulen und Gesellschaften. Postauto-Verbindung nach Schwyz und Aegeri. Aufstiegsort auf den Rossberg, Wildspitz und Mythen. Vorzügliche Küche und Keller. Schöne Lokale und Glasveranda. — Telephon 4 1353

Linthal Hotel Bahnhof
Schöne Gartenwirtschaft

Grosse Lokalitäten. Günstiger und schöner Ausflugsort im Glarnerland. Für Schulen und Vereine Preisermässigung. Tel. 22. 1343

Hotel Steingletscher

am Sustenpass Tel. 61.6 Pension

1866 M. ü. M. — Mittelpunkt der kürzesten und schönsten Passverbindungen zwischen Zentralschweiz und Berner Oberland (Wassen—Sustenpass—Meiringen). — Passendstes zweitägiges Ausflugsziel für Schulen und Vereine, mit Nachtquartier im Hotel Steingletscher. 1344 Familie Jossi, Meiringen.

Lest Bücher: Wissen gibt Macht!